

Ehrenpreis der SGAM für Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze

Die Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) hat auf ihrem 20. Jahreskongress am 20. Mai 2011 dem Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, den Ehrenpreis für dessen Verdienste um die Allgemeinmedizin verliehen. Von Anbeginn seiner praktisch ärztlichen und wissenschaftlichen Tätigkeit habe Prof. Dr. Schulze den hohen Stellenwert allgemeinärztlicher Medizin für die Prävention und Behandlung von Volkskrankheiten erkannt. Die Verknüpfung zwischen stationärer und ambulanter Medizin war ihm dabei besonders wichtig. Ihm sei es maßgeblich zu verdanken, dass an der Erarbeitung der international anerkannten Praxisleitlinien „Diabetes“ spezialisierte Fachärzte an Hochschulen, Kliniken und in der Niederlassung gemeinsam mit Fachärzten für Allgemeinmedizin und Patienten beteiligt waren, heißt es in der Laudatio. Bereits frühzeitig habe er zudem auf den drohenden Mangel an Hausärzten in Sachsen hingewie-



Dr. med. Johannes Dietrich, Prof. Dr. med. habil. Antje Bergmann und Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze (v.l.)

sen. Dabei stand für ihn zur Sicherung der allgemeinmedizinischen Ausbildung die Schaffung von Lehrstühlen an den medizinischen Fakultäten im Vordergrund. Maßgeblich ihm ist die Einrichtung eines solchen Lehrstuhles an der medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus in Dresden zu verdanken. Auf Grund seiner Initiative hat der Freistaat Sachsen als erstes Bundesland ein Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ zur Nachwuchs-

gewinnung geschaffen, dessen Vorsitzender des Lenkungsgremiums Prof. Dr. Schulze ist. Die Sächsische Gesellschaft für Allgemeinmedizin dankt Prof. Dr. Schulze für seinen Einsatz für die allgemeinmedizinische Lehre, Forschung und praktische Tätigkeit.

Dr. med. Johannes Dietrich
Präsident der Sächsischen Gesellschaft für
Allgemeinmedizin
Bodendieck, Vizepräsident